

## Spitzenreiter war 34 km/h zu schnell

**Kelheim.** Von Freitag auf Samstag hat der alljährliche Blitzmarathon stattgefunden. Auch im Landkreis Kelheim machte die Polizei Jagd auf Raser.

Der Polizeiinspektion Kelheim gingen insgesamt 15 zu schnelle Fahrer ins Netz. Insgesamt habe man an vier Messstellen gemessen, teilt die Polizei auf Nachfrage mit – insgesamt 115 Fahrzeuge. An den Spitzenplatz setzte sich ein Lastwagen mit 89 Stundenkilometern, 29 über den erlaubten 60 Stundenkilometern.

Bei der Polizeiinspektion Mainburg war der schnellste Fahrer sogar 34 Stundenkilometer zu schnell. Er tappte mit 134 Stundenkilometern in die Falle der Beamten. Die Mainburger Polizisten haben an zwei Stellen etwa 270 Fahrzeuge gemessen. Insgesamt gab es drei Geschwindigkeitsverstöße.

Die Polizeiinspektion Kelheim kombinierte den Blitzmarathon am Freitagmorgen auch mit Lkw-Kontrollen an der B16 bei Saal. Dabei stellten die Polizisten zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße, Verstöße gegen das Fahrpersonalrecht und gegen das Gefahrgutrecht fest. Der schnellste Lastwagen war hier 22 Stundenkilometer zu schnell.

Der 24-Stunden-Blitzmarathon in Bayern war Teil des europaweiten „Speedmarathon“, den das europäische Verkehrsministerium und die „Roadpol“ koordiniert. *ln*

### IMPRESSUM

**Mittelbayerische Zeitung** – Altmühlbote – Kelheimer Zeitung  
Abensberger Tagblatt – Neustädter Zeitung  
**Herausgeberin:** Simone Tucci-Diekmann  
**Chefredakteur:** Gerd Schneider  
**Stellv. Chefredakteur:** Roland Mitterbauer (Digitales)

**Mantelredaktion:** Andreas Brey; **Redakteurin für besondere Aufgaben:** Kathrin Bayer; **Online:** Andreas Geroldinger, Benjamin Neumaier; **Leitende Redakteure:** Heinz Gläser (Sport), Marianne Sperb (Kultur), Christine Schröpf (Landespolitik); **Chefreporter:** Isold Stöcker-Gietl (Bayern und Region), Dr. Christian Eckl (Stadt und Kreis Regensburg)

**Korrespondenten:** Alexander Kain (München), Dr. Thomas Vitzthum (Leiter Hauptstadtbüro Berlin)

**Lokalredaktion Regensburg:** Christine Straßer, Pascal Durain (Stv.), Bernhard Völkl (Stv.)

**Redaktion Kelheim:** Manfred Forster; Stellvertreter: Dietmar Krenz

**Redaktionsbüro Abensberg:** Manfred Forster; **Redaktionsbüro Neustadt:** Jochen Dannenberg

**Anzeigenverkauf:** Mittelbayerische Werbegesellschaft mbH; Geschäftsführung: Thomas Huber, Alexander Süß.

**Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:** Alexander Süß.

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigenpreiskatalogs ausgeführt (Anzeigenpreiskatalog Nr. 76 ab 1. 1. 2023 gültig)

**Verlag:** Mittelbayerische Zeitung GmbH; Registrierungsgericht Regensburg HR B 18938

**Geschäftsführer:** Simone Tucci-Diekmann, Thomas Huber

**Briefadresse:** 93066 Regensburg, **Hausadresse:** Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg. **Redaktion Telefon:** (0941) 207 0, **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de

**Kleinanzeigen Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 104. **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 212

**Mittelbayerische Zeitung online:** www.mittelbayerische.de

**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg www.mittelbayerisches-druckzentrum.de

Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 1/2023): 89.195

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit geodatenunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskampffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg. Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerische Zeitung GmbH oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerische Zeitung GmbH behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerische Zeitung GmbH darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

## Neun junge Christen gehen erstmals zum Tisch des Herrn



In der Pfarrgemeinde Kelheimwinzer/Herrnsaal feierten neun Kinder ihre Erstkommunion. Unter dem Motto „Weites Herz – offene Augen!“ gingen die Schüler in Kelheimwinzer zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Unter Glockengeläut zogen die Kommunionkinder mit Pfarrer Antony Kootummel feierlich in die Pfarrkirche St. Jakobus ein. Pfarrer Antony Kootummel griff das Motto „Weites Herz – offene Augen!“ auch in seiner Predigt auf. Die Kommunionkerzen wurden dann an der Osterkerze entzündet, bevor die Kommunionkinder ihr Taufversprechen bekräftigten. In einem großen Kreis um den Altar (Foto: Stefanie Heigl) versammelt, empfangen die jungen Christen das erste Mal den Leib des Herrn.

## Bildungssystem vor großer Herausforderung

Staatsminister Michael Piaolo steht Elternvertretern bei Delegiertenversammlung Rede und Antwort

**Kelheim.** Hoher Besuch im Beruflichen Schulzentrum Kelheim: Kultusminister Michael Piaolo war in die Aula des BSZ zur Delegiertenversammlung der Landeselternvereinigung (LEV) der Fachoberschulen Bayerns gekommen. Bei seiner Begrüßung betonte Schulleiter Johann Huber, dass die Aula der Schule selten so hochkarätig besetzt sei wie an diesem Tag. Moderiert wurde die Veranstaltung von BR-Moderator und zweitem Vorsitzenden der LEV Roman Roell, der die lichtdurchflutete Aula mit Blick auf die Befreiungshalle aufgrund der tollen Atmosphäre positiv hervorhob: „Hier werden die Schüler in besonderer Weise inspiriert und motiviert.“

### Investitionen in Bildung

Zu Beginn der Tagung begrüßte Heiner Zwingel, Vorsitzender der LEV FOS, die über 150 Teilnehmer und sprach ihnen seinen Dank für die zahlreiche Beteiligung sowie für das Engagement im Hinblick auf die Schüler aus.

Auch Landrat Martin Neumeyer betonte in seinem Gruß-



Moderator Roman Roell und die stellvertretende Landesschülersprecherin Emily Elstner von der FOSBOS Kaufbeuren im Gespräch mit Staatsminister Michael Piaolo (v.l.) Fotos: Georg Kluge

wort die Wichtigkeit von Bildung, in die der Landkreis Kelheim derzeit rund 44 Millionen Euro in Form von Baumaßnahmen investiere. Neumeyer zitierte dazu Otto von Bismarck: „Am Zustand der Straßen und Schulen erkennt man den Zustand des Staates.“

Bürgermeister Christian Schweiger erläuterte, dass Bildung und soziale Teilhabe aktuell die großen Herausforderungen für den Landkreis Kelheim darstellten und wünschte

allen Beteiligten gute Gespräche und Diskussionen. An die Grußworte reihte sich der Impulsvortrag von Nicole Seichter, Elternbeiratsvorsitzende der FOSBOS Neuburg/Donau, die sich für eine größere Stärke- und Talentorientierung im Bereich der Bildung aussprach.

„Angeborene Talente müssen zu Stärken entwickelt werden“, so Seichter. Um diesen Ansatz zu verdeutlichen stellte sie anschließend das SMV-Projekt der FOSBOS Neuburg/Do-

nau mit dem Titel „Talente stärken“ vor, bei dem die Schülerinnen und Schüler mehr über ihre persönlichen Talente und Stärken erfahren und diese gezielter einsetzen können.

Nach der Mittagspause zogen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Eltern sowie der SMV und die Schulleiterinnen und Schulleiter zu Besprechungen zurück, um über Verbesserungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Bildung zu diskutieren.

Im Anschluss an die Diskussionsrunden folgte schließlich der Höhepunkt der Veranstaltung: Die Schülersprecher, Elternvertreter und Schulleiter hatten die Möglichkeit, sich mit Staatsminister Michael Piaolo persönlich auszutauschen und ihm direkt ihre Anliegen vorzutragen. Kultusminister Piaolo nahm sich viel Zeit für die Fragen der Teilnehmenden, da er die „FOSBOS als Erfolgsgeschichte in Bayern“ ansieht, „die aber immer weiter verbessert werden kann“.

Piaolo ging auch auf die aktuellen Herausforderungen ein, mit denen das Bildungswesen aktuell zu kämpfen hat: Zu-

nächst führte er die Lernrückstände und Schüler sowie die sozialen und psychischen Schwierigkeiten an, die sich als Folgen der Corona-Pandemie entwickelt haben. Daneben habe man zudem mit der Herausforderung zu kämpfen, die ukrainischen Schülerinnen und Schüler an Regelschulen zu bringen, so der Minister.

Als letzten Punkt nannte Michael Piaolo die Probleme im Bereich der Digitalisierung, insbesondere im Hinblick auf die technische Ausstattung der Schulen und die künstliche Intelligenz.

### Reger Austausch mit Minister

So entwickelte sich zwischen den Anwesenden und Staatsminister Piaolo ein reger Austausch, aus dem der Kultusminister einige Anregungen für sein Ministerium mitnehmen konnte. Den musikalischen Rahmen der Versammlung gestalteten die Schüler der Städtischen Sing- und Musikschule Kelheim unter der Leitung von Albert Galimzanov. Für das leibliche Wohl sorgte Beate Zimmermann mit ihrem Team.

## Führung bestätigt

Johann Kleehaupt bleibt Chef des VdK Kelheim

**Kelheim.** Bei der Jahresversammlung des VdK-Ortsverbandes Kelheim standen die Neuwahlen des Vorstands im Mittelpunkt. Stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Kerstin Haimerl-Kunze begrüßte die rund 70 Mitglieder.

Zur Stärkung der nächsten Pflege brauche es eine Erhöhung des Pflegegeldes und der Sachleistungen, sagte sie.

Kelheims zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier lobte die unermüdliche Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort. Er betonte, wie wichtig der VdK als Ansprechpartner für die Bür-

ger ist. Die Neuwahlen wurden von Kerstin Haimerl-Kunze durchgeführt. Als neuer Vorsitzender wurde Johann Kleehaupt für das Amt der ersten Vorsitzenden bestätigt.

Seine Stellvertreter sind Heinrich Holm und Fritz Knauf. Gerlinde Sturm engagierte sich als Vertreterin der Frauen, Anna Vogl als Schriftführerin und das Amt der Kassiererin wird von Renate Stolz ausgeführt. Zu Beisitzern wurden gewählt: Harald Dorfner, Eva Maria Groß, Raymann Max, Helga Weissmüller, Maria Daniel und Raimund Daniel.

## Schweiger begrüßt neuen Gastronomen

**Kelheim.** Bereits seit einiger Zeit bereichert das Lokal Shinsen Sushi das kulinarische Angebot in der Kelheimer Altstadt mit Speisen aus der japanischen Küche. Der neue Besitzer Chu Huu Minh und seine gute Seele Phan Thi Tham servieren ihren Gästen nicht nur Sushi aller Art, sondern auch Miso Suppen, Ente, Udon Nudeln oder Bowls. Bürgermeister Christian Schweiger begrüßte die Gastronomen im Namen der Stadt Kelheim und wünschte viel Erfolg mit dem neuen Angebot im Herzen der Kreisstadt.



Bürgermeister Christian Schweiger mit Besitzer Chu Huu Minh und Phan Thi Tham (v.l.) Foto: Birgit Haslach

### IN KÜRZE

#### Jutta Göller führt durch Mariä Himmelfahrt

**Kelheim.** Am Montag, 1. Mai, 16 Uhr, wiederholt Jutta Göller ihre Kirchenführung im Chor der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kelheim. Themen sind die farbigen Glasfenster des 19. und 20. Jahrhunderts im Chor der Kirche. Wurde das sogenannte Wittelsbacher-Fenster von 1881 vom Märchenkönig Ludwig II. gestiftet? Und wer war der Bischof Aloiunus auf dem östlichen der Fenster? Die Glasfen-

ster Erich Schicklings von 1973 neben dem Hochaltar waren zu ihrer Entstehungszeit sehr umstritten. Treffpunkt ist in der Stadtpfarrkirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Renovierung der Pfarrkirche wird gebeten. *mgo*

#### Teilnehmer erlernen Achtsamkeitsmeditation

**Kelheim.** Am Sonntag, 30. April, findet von 10 bis 12.30 Uhr im Yoga Loft Kelheim, Berghofener Steig 5, eine Einführung in die Achtsamkeitsmeditation

statt. Die Teilnehmer lernen verschiedene Formen der Achtsamkeitsmeditation kennen oder entdecken sie wieder. Es wird bewusstes Atmen, Gehmeditation und achtsame Körperbeobachtung geübt. Das Angebot richtet sich laut einer Mitteilung an alle, die die wissenschaftlich belegte Wirkung von Achtsamkeit für den Abbau von Anspannung und Stress sowie den Aufbau von innerer Ruhe und Gelassenheit für sich nutzen möchten. Mehr Infos gibt es unter: www.yoga-loft-kelheim.de.



Die neue Vorstandschaft besteht aus Raimund Daniel, Kerstin Haimerl-Kunze, Eva-Maria Groß, Heinrich Holm Helga Weissmüller, Gerlinde Sturm, Fritz Knauf, May Raymann, Anna Vogl und Johann Kleehaupt (v.l.) Foto: Roswitha Basic